Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 17 (1909)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Hülfslehrerkurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bülfslehrerkurse.

In Baden und Rüti (Kt. Zürich) finden mit Beginn am 8. November Hülfslehrerkurse statt. Diese Kurse werden an je zwei noch zu bestimmenden Wochenabenden stattsinden und sechs Wochen dauern. Samaritervereine, denen noch tüchtige Hülfslehrer sehlen, sollten diese günstige Gelegenheit nicht versäumen! Die Unmeldung hat bis spätestens 6. November beim Präsidenten des schweizerischen Samariterbundes, Herrn A. Gantner, Baden, zu erfolgen.

NB. In Baden beginnt der Kurs am 8. November, Kurstage: je Montag und Mittswoch, in Müti am 9. November, je Dienstag und Donnerstag.

Das Kursgeld beträgt pro Teilnehmer je 5 Fr.

Aus dem Vereinsleben.

Die Samaritervereinigung des Bezirks Baden hielt Sonntag den 29. August bei günstiger Vitterung ihre zweite Gesantseldübung in Rohrdorf ab.

Ter Nebungskeiter, Herr Dr. Schlatter in Turgi, hatte solgende Supposition aufgestellt: Eidgenössisische Truppen haben auf dem Heitersberg besestigte Stelslung bezogen. Der Feind rückt von Lenzburg her, überschreitet die Renß und überfällt die besestigten Stellungen bei Nacht in der Flanke. Das schweizerische Korps nuß sich zurückziehen unter Zurücklassung der Verwundeten. Diese sind durch die freiwillige Hüsse Samaritervereinigung) zu bergen, in Nieder-Rohrsdorf zu lagern und am Abend in das Korpslazarett nach Baden zu transportieren.

Die gestellte Aufgabe wurde von der Bereinigung in sehr zufriedenstellender Beise und, was sehr wichtig ist, in fürzester Zeit gelöst.

Am frühen Morgen sanden sich in Nieder-Rohrdorf die Abteilungschess der einzelnen Sektionen, begleitet von Freiwilligen ein. Die Supposition wurde entgegengenommen und das Terrain besichtigt, Tragbahrenmuster erstellt und die Schulzimmer zur Aufnahme von Verwundeten bereit gemacht. Gine Verpstegungsabteilung arbeitete zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer an Suppe und Spat.

Sehr pünftlich rückten die einen, etwas verspätet die andern Settionen nach dem Mittagessen an, so daß mit der Uebung um 2 Uhr begonnen werden konnte. Zwei Abteilungen wurden auf den Heitersberg gesichieft, um die Verwundeten zu sammeln und ihnen die erste Hise zu bringen. Zwei Trägerfetten hatten sie auf teilweise schwierigen Pfaden nach Ober-Rohrsdorf zu transportieren, wo in einer Scheune die Hauptsammelstelle eingerichtet war. Zu Vagen wurden

dann die Verwundeten nach Nieder-Rohrdorf gebracht, wo diensthereite und sachkundige hände im Schulhaus in aller Gile das Notspital eingerichtet hatten.

Vierzig Minuten nach Abgang der Bergungs- und Transportkolonne war der erste Verwundete in der Hauptsammelstelle. Sine halbe Stunde später kam der erste Wagen mit Verwundeten im Notspital an und um 4 Uhr war der letzte wohl verpstegt und gesbettet in demselben untergebracht.

Diese rasche Bergung war möglich geworden durch die zielbewußte Arbeit der genannten Kolonnen und nicht zum mindesten durch die vielen Requisitionse wagen. Zu der Erstellung derselben hatten die Sektionen einen lobenswerten Sier entfaltet. 6—7 waren mitgebracht worden, eingerichtet zum Transport von 3—8 Verwundeten. Die Arbeit, welche die Samariter auf diesem Gebiete geleistet haben, war eine große, ausopferungsvolle und verdient alle Annerkennung.

In der Aritif über die llebung spricht der Leiter seine große Zusriedenheit aus. Man hat wieder vieles gelernt, der rege Eiser und das Verständnis sind sobenswert. Aber Fehler sind auch vorgesommen, vieles bleibt noch zu tun übrig. Teshalb spricht auch der Redner den Bunsch aus, es möchte nächstes Jahr wieder eine solche (Vesamtübung zustande kommen.

Den Gruß und den Tank des Zentralvorstandes des Samariterbundes übermittelte in saunigen Worten Herr Schurter, Präsident der Samaritervereinigung Zürich. Auch er zollt Anerkennung dem einzelnen Samariter wie der gesamten Durchsührung der llebung, Die Militärsauität wird nie imstande sein, in allen Fällen die an sie gestellten Ansorderungen zu bewälztigen. Da muß die freiwillige Hüser in die Lücke treten. Und Herr Schurter konstatiert mit Genugtuung, daß